

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme
Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung
Band: 37 (1980)
Heft: 9

Artikel: Regionale Disparitäten
Autor: Elsasser, Hans
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-781917>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für menschengerechtere Verhältnisse im öffentlichen Raum genügt manchmal bereits eine Verkehrsberuhigung mit einfachen Mitteln. Bauliche Veränderungen um jeden Preis sind jedenfalls abzulehnen, um so mehr als sich für viele das Bild der Stadt in der vergangenen Zeit ohnehin schon zu stark verändert hat. Vielfach ist jedoch eine bauliche Umgestaltung unter Berücksichtigung der neuen Randbedingungen und Bedürfnisse notwendig. Frühere bauliche Zustände – und deren gibt es in Altstadt-



bereichen jeweils viele – sollten nicht unkritisch wiederhergestellt werden. Wir dürfen und müssen den Mut haben, auch neue Gesamtlösungen und neue Elemente vorzuschlagen und zu vertreten, wir sind aber verpflichtet, diese sorgfältig und gewissenhaft zu entwickeln. Die Gestaltung des öffentlichen Raumes muss erst wieder gelernt werden. Lange Zeit sind Strassen und Plätze überwiegend nach den Bedürfnissen des Motorfahrzeugverkehrs geformt worden. Sie sind

jedoch nicht nur Verkehrsträger, sondern auch Lebensräume, in welchen sich Menschen ohne Fahrzeug aufhalten. Diese haben im Gegensatz zu den motorisierten Verkehrsteilnehmern die Masse, ihre Umgebung zu betrachten und zu erleben. Sie haben aber auch ein Anrecht darauf, sich nicht nur sicher, sondern auch in einer ansprechenden Umgebung bewegen und aufhalten zu können. Es ist zu hoffen, dass sich diese Erkenntnis mehr und mehr durchsetzen wird.

Regionale Disparitäten

Hans Elsasser, ORL-Institut ETHZ

In Ergänzung zur traditionellen Forschungsförderung des Schweizerischen Nationalfonds, die vor allem die Grundlagenforschung in allen Wissenschaftsgebieten massgeblich unterstützt, laufen seit einiger Zeit – finanziell und zeitlich begrenzte – Nationale Forschungsprogramme. Sie sollen:

- thematisch im allgemeinen Landesinteresse liegen,
- ausgeprägt die anwendungsorientierte Forschung fördern,
- zu mittelfristig verwertbaren Resultaten führen und
- die Koordination und fächerübergreifende Arbeitsweise wesentlich verstärken.

Zu diesen gegenwärtig laufenden Programmen zählt auch das Nationale Forschungsprogramm «Regionalprobleme». Das NFP «Regionalprobleme» umfasst in einer ersten Programmphase acht thematische Schwerpunkte:

- Ursachenanalyse der räumlichen Wohlfahrts- und Wohlstandsdisparitäten

- Strukturentwicklung und -gestaltung vor allem in räumlicher, aber auch in sektoraler und betrieblicher Hinsicht
- Aufzeigen von Nutzungskonflikten und -alternativen im Berggebiet
- Wirtschaftliche, kulturelle und politische Strukturen in Grenzräumen
- Erfolgskontrolle zur Infrastruktur
- Ursachenanalyse urbaner Entwicklung
- Entstehung und Veränderung soziokultureller und politischer Strukturen
- Ziel-Mittel-Beziehungen und -Konflikte vorab im raumordnungspolitischen Bereich

Zum ersten Problemkreis organisierte die Programmleitung Ende Januar in Bern ein Seminar mit dem Titel «Regionale Disparitäten». Erfreulicherweise erschien nun bereits ein Vierteljahr später ein Themenband¹, welcher die Referate, Korreferate, Diskussionsvoten und Repliken dieses Seminars beinhaltet.

Zusammenfassend darf festgehalten werden, dass es sich bei diesem Buch um eine aktuelle Standortbestimmung über räumliche Disparitäten in der Schweiz handelt. Sie zeigt mit aller Deutlichkeit auf – wie das E. A. Brugger in seinem Schlusswort ausführt – dass wir wenig wissen, aber trotzdem handeln und damit risikoreich leben, denn weder die Intensität noch die Richtung jener staatlichen Aktivitäten, welche räumliche Disparitäten beeinflussen, sind in ihrem Problem-, Ursachen- und Zielbezug hinreichend überprüft. «Ein Prüfstein für das Nationale Forschungsprogramm 'Regionalprobleme' wird sein, inwiefern es bestehende Forschungslücken und Politikdefizite im Disparitätenbereich vermindern kann.» Beim vorgestellten Seminarband «Regionale Disparitäten» handelt es sich nur um eine der zahlreichen Veröffentlichungen der Programmleitung: In einem eigenen Informationsbulletin wird laufend über den Stand der Forschungsar-

beiten informiert. Arbeitsberichte machen wichtigere Zwischenberichte und nichtpublizierte Schlussberichte zugänglich. Ferner sind bisher drei Veröffentlichungen im Rahmen der Nationalen Forschungsprogramme des Schweizerischen Nationalfonds im Buchhandel erschienen. Daneben werden laufend Teilergebnisse von den einzelnen Forschergruppen in Fachzeitschriften publiziert. Dem Nationalen Forschungsprogramm «Regionalprobleme» darf sicher ein Vorwurf nicht gemacht werden, dass es Forschung im Elfenbeinturm betreibt und dass darüber zuwenig informiert werde. Es bleibt zu hoffen, dass die dadurch geweckten Erwartungen durch die Schlussresultate auch erfüllt werden.

¹ Fritz Mühlemann und Ernst A. Brugger (Hrsg.); Regionale Disparitäten, Bern 1980 (Verlag Rüegger, 8253 Diessenhofen), 213 S., Fr. 28.–.

Sicherheit für Ihre Rohrrohre



mit den sechsfach buckelgeschweissten

FALU Rohrschellen. Erhältlich im Fachhandel

K. Fassbind-Ludwig + Co. Rickenstrasse 8646 Wagen b. Jona SG
Telefon 055 27 50 16/27 83 93